

# Es spricht Voltaire:

Autor(en): **Voltaire**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Freidenker [1956-2007]**

Band (Jahr): **40 (1957)**

Heft 3

PDF erstellt am: **10.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-410607>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

quenz gehandhabt werden wie in der Individualethik? Müßte dieses Gebot absoluter Ehrlichkeit nicht in seinen letzten Konsequenzen das MRA aus dem Bereich wenigstens des europäisch verstandenen Christentums hinausführen?

Für uns sind diese Konsequenzen selbstverständlich, und darum haben wir sie auch gezogen. Solange aber das MRA diese Konsequenzen nicht auf sich nehmen will, kann von einer Annäherung an uns keine Rede sein. Solange das MRA im Christentum drin bleiben will, sehen wir in diesem amerikanischen Ableger nur ein Element mehr, aber ein sehr aktives und virulentes Element, der fortschreitenden christlichen Selbstersetzung. Als solches aber hat das MRA natürlich auch für uns sein ganz bestimmtes Interesse und seinen ganz bestimmten Wert.

*Omikron*

---

### **Es spricht Voltaire :**

*Gott bitten heißt sich mit der Hoffnung schmeicheln, durch Worte könne man die ganze Natur ändern.*

*Jedes Dogma ist lächerlich und fürchterlich; jeder Dogmenzwang ist abscheulich. Anzuordnen, man solle glauben, ist absurd. Be-  
gnügt euch damit anzuordnen, man solle ordentlich leben.*

*Das ist ein Leben! Man verbringt es hoffend, um es mit einem Tode zu beschließen, an den man wieder Hoffnungen knüpft.*

*Geld ist der Gott, dem Christen, Juden und alle andern Menschen gleich eifrig dienen.*

*Die Kirchengeschichte stört die Verdauung.*

*Mir kommt es nur zu, nach Menschenart zu denken; die Theologen entscheiden göttlich; das ist etwas ganz anderes.*

*Vernunft und Glauben sind ganz verschiedener Wesensart.*

*Ich weiß nicht, was das sein mag: das ewige Leben; aber dieses hier, das diesseitige, ist ein schlechter Scherz.*

*Das große Unglück der Welt ist, daß es den Guten an Mut fehlt.*